

Sperrfrist: Dienstag, 8. September 2026, 13.00 Uhr

Medienmitteilung

Pay Attention: Finanzbranche und Polizei bündeln Kräfte gegen Zahlungsbetrug

Zürich, 8. September 2026 – Bargeldlose Zahlungsmittel wie Debit- und Kreditkarten, E-Banking oder TWINT sind technisch sichere Zahlungsmethoden. Grösste Angriffsfläche bietet der Mensch. Betrüger:innen versuchen, sich dies durch gezielte Manipulation ihrer Opfer zunutze zu machen. Vor diesem Hintergrund bündeln die SwissDebitPay, die Swiss Payment Association sowie die Schweizerische Bankiervereinigung und die Polizei ihre Kräfte: Unter dem Dach von Pay Attention vereinen sie ihre bestehenden Präventionsinitiativen und setzen künftig auf gemeinsame, national abgestimmte Kampagnen. Ziel ist es, die Bevölkerung noch wirksamer vor Phishing, Scams und anderen Formen von Zahlungsbetrug zu schützen.

Die Nutzung bargeldloser Zahlungsmittel wie E-Banking, TWINT sowie Debit- und Kreditkarten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Zahlungsanbieter investieren kontinuierlich und weitreichend in die Sicherheit ihrer Systeme, sodass diese ein sehr hohes technisches Schutzniveau aufweisen. Gleichzeitig entwickeln Betrüger:innen ihre Angriffsmethoden stetig weiter. Betrugsformen wie Phishing, Scams, Identitätsmissbrauch oder Social Engineering werden zunehmend professionell organisiert und zielen bewusst auf menschliche Schwächen ab. Diese Angriffsformen treten dabei zahlungsartenübergreifend in gleicher oder ähnlicher Weise auf.

Mensch als grösste Angriffsfläche

Technische Massnahmen allein reichen deshalb nicht aus, um Zahlungsbetrug wirksam zu bekämpfen. Viele Betrugsformen zielen auf das Verhalten der Nutzer:innen ab. Durch geschickte Manipulation bringen Betrüger:innen ihre Opfer dazu, Zugangscodes, Passwörter oder andere vertrauliche Informationen preiszugeben oder selbst Zahlungen auszulösen. Sind Zugangsdaten erst einmal weitergegeben oder Zahlungen ausgelöst, lassen sich Schäden kaum mehr verhindern oder rückgängig machen.

Deshalb bleibt die Sensibilisierung der Bevölkerung ein zentraler Bestandteil von wirksamer Betrugsprävention: Wer mit Betrugsmaschinen vertraut ist, erkennt Warnsignale rechtzeitig und kann entsprechend richtig reagieren.

Breite Allianz für wirksame Prävention

Aufbauend auf dem bisherigen Verein Card Security bündeln drei zentrale Akteure des Schweizer Zahlungsverkehrs – die SwissDebitPay (Debitkarten-Herausgeber), die Swiss Payment Association (Kreditkarten-Herausgeber) sowie die Schweizerische Bankiervereinigung (Banken) – gemeinsam mit der Polizei ihre Kräfte: Der Verein Pay Attention bildet die Basis für eine schlagkräftige nationale Bekämpfung von Zahlungsbetrug über verschiedene Zahlungsarten hinweg.

Pay Attention führt langjährige bestehende Initiativen gegen Zahlungsbetrug wie Card Security, EBAS (eBanking – aber sicher!) oder Kampagnen der Schweizerischen Kriminalprävention zusammen. Ziel ist es, die Wirkung durch einen gebündelten Mitteleinsatz, eine einheitliche Kommunikation und eine gesteigerte nationale Präsenz weiter zu erhöhen.

Verein Pay Attention · Association Pay Attention · Associazione Pay Attention

Dolderstrasse 17 | 8032 Zürich | +41 43 243 65 50 | MWST · TVA · IVA: CHE-420.237.814
IBAN: CH33 0070 0114 9035 0783 6, ZKB Zürich

Präventionskampagnen ab 2027

Der Verein Pay Attention hat seine Tätigkeit am 8. September 2026 aufgenommen und wird ab 2027 erste eigene Präventionskampagnen lancieren. Bis dahin werden laufende Kampagnen von Card Security und EBAS weitergeführt. So entsteht schrittweise ein gemeinsamer Auftritt mit nationaler Reichweite und klaren Botschaften. Die zentralen Ziele sind: eine gut informierte Bevölkerung und ein noch sicherer Zahlungsverkehr in der Schweiz.

Thomas Weber, Geschäftsführer SwissDebitPay: «Betrugsprävention lebt vom Zusammenspiel sicherer Zahlungslösungen und gut informierter Nutzer:innen. Debitkarten gehören zu den verbreitetsten bargeldlosen Zahlungsmitteln. Wir verfügen deshalb über langjährige Erfahrung in der Prävention. Die Mitglieder von SwissDebitPay haben während mehr als zehn Jahren die Präventionsinitiative Card Security unterstützt. Mit Pay Attention werden wir noch mehr Reichweite erzielen können und leisten einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren Zahlungsverkehr.»

Stefan Brunner, Präsident Swiss Payment Association: «Den Betrüger:innen stets einen Schritt voraus zu sein, gehört seit Jahrzehnten zur DNA der Kreditkarten-Herausgeber. Mit der Präventionsinitiative Card Security hat die Swiss Payment Association bereits in der Vergangenheit starke Kampagnen mitgetragen. Dieses Know-how fliesst nun in Pay Attention ein. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit weiteren Zahlungsmittelanbietern im Markt ermöglicht uns, die Präventionsarbeit noch wirkungsvoller und erfolgreicher zu gestalten und so den Karteninhaber:innen noch mehr Sicherheit zu geben.»

August Benz, stv. CEO der Schweizerischen Bankiervereinigung: «Die zunehmende Professionalisierung von Betrugsmaschinen erfordert eine koordinierte Antwort auf nationaler Ebene. Mit Pay Attention bündeln wir bestehende Initiativen und stärken die Prävention dort, wo sie den grössten Unterschied macht: bei der Sensibilisierung der Bevölkerung.»

Pascal Simmen, Delegierter Technische Kommission der Schweizerischen Kriminalprävention (Polizei): «Diese Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Finanzbranche ist einzigartig in der Schweiz. Pay Attention erlaubt es uns, im Bereich Zahlungsbetrug breites Fachwissen und Synergien aus verschiedenen Branchen zu bündeln und damit die Bevölkerung noch besser zu schützen. Wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, um gemeinsam gegen Zahlungsbetrug vorzugehen.»

Über Pay Attention

Pay Attention ist eine Schweizer Präventionsinitiative der Finanzbranche und der Polizei zum Thema sicheres Bezahlen. Ziel von Pay Attention ist es, die breite Bevölkerung mit Präventionskampagnen zum Thema Zahlungsbetrug aufzuklären und sie dabei zu unterstützen, diesen rechtzeitig zu erkennen. Damit sollen die Eigenverantwortung und das Vertrauen in bargeldlose Zahlungsmittel nachhaltig gestärkt werden.

Kontakt

Verein Pay Attention
Andrea Miolo, Geschäftsführerin
info@pay-attention.ch
Tel. 043 243 65 50
www.pay-attention.ch